

# Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „Norbert“ vom 22. August 2020, 22:39

[Zitat von Glubberer 69](#)

Da seine *eine* Stimme entscheidend ist,  
zählt sie -bei einer Pattsituation- effektiv wie *zwei* Stimmen.

Und vor allem braucht *er* als ARV *keine* Mehrheit  
sondern es genügt immer *nur* mind. eine Pattsituation  
um einen Beschluss in *seinem* Sinne herbei zu führen.

Und hier sehe ich die Aussage von Norbert als „*falsch*“.

Alles anzeigen

Jetzt wirds aber haarspalterisch, ok er braucht im Minimum eine Pattsituation, wenn eine gerade Zahl anwesend ist. Wenn alle 9 Mitglieder anwesend sind, ist das hinfällig. Ist es jetzt richtig? Wie oft in entscheidenden Sitzungen eine gerade Anzahl anwesend ist, wissen wir nicht, wenn alle 9 Mitglieder da sind ist diese Stimme des Vorsitzenden nicht mehr wert, als die jeden anderen im AR.